

Elternfragebogen zur U8



Liebe Eltern,

viele Verhaltensweisen eines Kindes lassen sich in der Untersuchungssituation nicht beobachten. Dabei sind es oft gerade diese Verhaltensweisen, die Aufschluss über die Entwicklung Ihres Kindes geben können. In diesem Fragebogen finden Sie Aussagen über kindliche Verhaltensweisen. Kreuzen Sie bitte jeweils an, ob Sie entsprechendes *in den letzten Wochen* bei Ihrem Kind beobachten konnten. (Bitte Rückseite mitausfüllen!)

Name des Kindes _____

Geburtsdatum _____

		ja	nein
1.	Ihr Kind bewegt ein Dreirad zielgerichtet über eine längere Entfernung; es tritt und lenkt gleichzeitig (kann z.B. um eine Sandkiste fahren).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Es geht eine Treppe vorwärts rauf und runter, wechselfüßig (d.h. einen Fuß pro Stufe) und ohne sich festhalten zu müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Es kann mit einer (Kinder-) Schere auf einer geraden Linie schneiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Es stellt häufig Fragen mit „Warum?“, „Wieso?“, „Woher?“, „Wie denn?“, „Wo denn?“ und hört dann auch aufmerksam zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Es baut erkennbare Häuser, Autos, Flugzeuge u.a. aus Legosteinen, Bauklötzen und ähnlichen Materialien, mit und ohne Vorlagen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Es erzählt Geschichten und Begebenheiten durch das Verbinden der Sätze mit „und-und-und“ oder „und dann-und dann-und dann“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Es erzählt kleine Erlebnisse in weitgehend richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Es verwendet Sechs-bis-acht-Wort-Sätze, wobei die wichtigsten grammatischen Strukturen weitgehend beherrscht werden und nur noch selten Fehler im Satzbau vorkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Es gießt Flüssigkeiten aus einer Flasche in ein Glas, ohne etwas zu verschütten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Es kann sich selbst ein Brot schmieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Es braucht beim Nase putzen keine Hilfe mehr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Ihr Kind verfügt über eine weitgehende Darm- und Blasenkontrolle: es ist tagsüber sauber zwischen selbstgewählten Toilettengängen und nachts zu 90% trocken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Es zieht einen Pullover an, wenn er richtig gegeben wird: Der Pullover wird gerafft gereicht, die Kopfföffnung ist für das Kind sichtbar, Ärmel befinden sich an den Seiten. Das Kind zieht den Pullover über den Kopf und findet die Ärmelöffnungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Es kann Knöpfe an seiner Kleidung <i>öffnen</i> : Es bewältigt Druckknöpfe sowie normale Knöpfe, die ohne großen Aufwand an Fingerkraft geöffnet werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Es holt sich nach Erlaubnis etwas zu essen oder zu trinken aus dem (Kühl-) Schrank.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Zuhause findet Ihr Kind auch in dunklen Räumen den Lichtschalter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte wenden! ➡

		ja	nein
17.	Es kann <i>in Gegenwart eines Erwachsenen</i> Einkäufe tätigen: Es bestellt und bezahlt im Geschäft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	Es kann (Tür-) Schlösser auf- und abschließen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Es kennt seine Adresse (Straßennamen und Hausnummer).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Es spielt mit einem anderen Kind Rollenspiele (Vater-Mutter-Kind; Cowboy und Indianer u.ä.). Die Rollen werden vorher von den Kindern selber festgelegt und Regeln dazu formuliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Es hat zeitweilig (über mehrere Wochen) einen „besten Freund“ oder eine „beste Freundin“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	Es kann Dinge (z.B. Süßigkeiten) zwischen sich und anderen Kindern gerecht aufteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	Es beachtet bekannte Ampeln, ohne auf sie hingewiesen zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	Es stellt sich von sich aus in einer Reihe an (z.B. in einer Schlange vor der Rutsche, an einer Kasse).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	Es kann sich beim Spielen mit anderen Kindern - ohne den Eingriff von Erwachsenen - gut abwechseln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	Es beginnt und beteiligt sich an Regelspielen (Brett-, Karten- oder auch Sportspielen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Ihr Kind kann sich ohne Schwierigkeiten <i>einige</i> Stunden von Ihnen trennen, wenn es in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Ihr Kind kann sich ohne Schwierigkeiten <i>über Nacht</i> von Ihnen trennen, wenn es in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	Es übernimmt spielerisch eine Rolle, z.B. „Ich bin ein Baby und du musst mich füttern“, „Ich bin jetzt ein Löwe und fresse dich“, „Ich bin die Polizei und verhafte dich!“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	Es spielt Alltagssituationen oder Geschichten mit Puppen/Spielfiguren nach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	Es formuliert Regeln, die auch für andere gelten sollen: Es bestimmt z.B. eine bestimmte Art zu gehen („Keiner darf auf die Linien zwischen den Gehwegplatten treten!“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	Es kann seine Emotionslage bei alltäglichen Ereignissen meist ausreichend selbst regulieren: Es zeigt eine gewisse Toleranz gegenüber Kummer, Enttäuschungen, Besorgnis, Ängsten, Freude, Vorfreude, Stress, hat aber trotzdem gelegentlich noch Wutanfälle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	Es sucht gelegentlich immer noch einen engen körperlichen Kontakt zu Ihnen bei unverständlichen, beängstigenden Ereignissen sowie bei Müdigkeit, Erschöpfung oder auch Krankheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	Es lädt andere Kinder zu sich ein (wählt also gezielt bestimmte Kinder aus, mit denen es Kontakt haben möchte).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	Ihr Kind erzählt/schildert Ereignisse, die für es selbst beschämend, unerfreulich oder frustrierend waren. Es erzählt dabei vollständig sowie zeitlich und logisch geordnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank!